

Oa 106

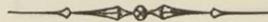


XXVII.

Ostern 1904.

Königliche Realschule
und
Königliches Progymnasium
zu
DIRSCHAU.

Siebenundzwanzigster Jahresbericht.



1904. Programm No. 50.

DIRSCHAU.
Druck der „Dirschauer Zeitung“ G. m. b. H.
1904.

KSIĄZNIKA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

Stadbibliothek
Thorn

AB1701

I. Allgemeine Lehrverfassung

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände des Schuljahres 1903|4.

	A. Realschule.					Reform- realprog.	Zusam.	Vorschule.		
	U-II	O-III.	U-III	IV	V	VI.		VII.	VIII.	Zusam.
1. Christl. Religionsl.:	2	2	2	2	2	3	13*	2	2	4*
a. evangel. b. kathol.	2				2		4	2		2
2. Deutsch und Geschichtserzählung:	4 —	4 —	5 —	5 —	4	5	27	10 —	10 —	20 —
3. Französisch:	4	5	5	6	6	6	32	—	—	—
4. Englisch:	4	4	5	—	—	—	13	—	—	—
5. Geschichte und Erdkunde:	3	2 2	2 2	3 2	— 2	— 2	20	—	—	—
6. Rechnen und Mathematik:	5	5	5	5	5	5	30	4	4	8
7. Naturbeschreibung:	2	2	2	2	2	2	12	—	—	—
8. Naturlehre:	2	2	—	—	—	—	4	—	—	—
9. Chemie und Mineralogie:	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
10. Schreiben:	—	—	—	2	2	2	6	3	3	6
11. Zeichnen:	2	2	2	2	2	—	10	—	—	—
12. Linearzeichnen** u. Schönschreiben***	2**			—	—	—	2**	—	—	—
Sa.	30	30	30	29	25	25	169+ 2**	19	19	38
	3		3		3	3	12	1	1	2
13. Turnen:	2			2			4	1	1	2
14. Singen:	2			2			4	1	1	2

* Die jüdischen Schüler erhielten in 2 Abl. je 2 Std. Religionsunterricht. — ** Wahlfrei. — *** Für die Schlechtschreiber von U-III u. O-III. —

	B. Progymnasium.				Zusammen	
	U-II.	O-III.	U-III.	IV.		
1. Christl. Religionslehre	a. evangel.:	2	2	2	2	8
	d. kathol.:	2				2
2. Deutsch und Geschichtserzählungen:	3	2	2	3		10
	—	—	—	—		
3. Lateinisch:	7	7	7	7		31
	+2		+1			
4. Griechisch:	6	6	6	—		18
5. Französisch:	3	2	2	4		11
6. Geschichte und Erdkunde:	2	2	2	2		8
	1	1	1	2		5
7. Rechnen und Mathematik:	4	3	3	4		14
8. Naturbeschreibung:	—	—	2	2		4
9. Naturlehre:	2	2	—	—		4
10. Schreiben:	—	—	—	—		—
11. Zeichnen:	—	2	2	2		6
12. Linearzeichnen** und von IV bis O-III Schönschreib.***	2**					2**
	30	29	29	28		119
	+2		+1			+2**
13. Turnen:	3		3			6
14. Singen:	2					2

* Die jüdischen Schüler erhielten 2 Std. Religionsunterricht. — ** Wahlfrei.

Bemerkung: Nur in Lateinisch, Griechisch und Französisch wurden die Gymnasialschüler von den Realschülern getrennt unterrichtet. — *** Für die Schlichtschreiber. —

2. Übersicht der Stundenverteilung unter die Lehrer im Winterhalbjahr.

	Realschule und Progymnasium.					Real- prog.	Vorschule.		
	U-II.	O-III.	U-III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
1. Killmann, Direktor, Ord. U-II.	Math. 5 (4) Phys. 2	Math. 5 (3) Phys. 2		Geom. 2					16
2. Professor Holtz, Ober- lehrer, Ord. O-III.	Rel. 2 Gesch. 3 Erdk. 3	Erdk. 2 (1) Dtsch. 4 (2) Lat. 7 + 2 comb. U-II							20
3. Professor Dr. Klein, Oberl., zugleich Turn- lehrer, Ord. U-III.	Dtsch. 4 (3)	Rel. 2 Gesch. 2	Dtsch. 5 (2)	Gesch. 3 (2)					22
	Turnen 3		Turnen 3						
4. Zimmermann, Oberl.	Lat. 7		Lat. 7 + 1 comb. IV	Lat. 8					22
5. Fleischauer, Ober- lehrer, Ord. VI.	Engl. 4	Engl. 4 Franz. 5	Engl. 5			Franz. 6			24
6. Dr. Jacobi, Oberlehrer.	Griech. 6	Griech. 6	Gesch. 2 Erdk. 2 (1) Griech. 6	Erdk. 2					24
7. Schlösser, Oberlehrer, Ord. IV.	Nat. 2 Chem. 2	Nat. 2.	Nat. 2 Math. 5 (3)	Nat. 2 Rech. 3 (2)	Nat. 2 Erdk. 2	Nat. 2			24
8. Meier, cand. prob., Ord. V.	Franz. 3	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 4	Dtsch. 4 Franz. 6	Turn. 3			24
9. Dr. Baudler, Seminar- mitglied. *	Franz. 4		Franz. 5	Franz. 6	Turn. 3				18
10. Riebold, cand. theol.			Rel. 2	Rel. 2 Dtsch. 5 (3)	Rel. 2	Rel. 3 Dtsch. 5			19
11. Heinick, Zeichenlehrer.	Zeich. 2	Zeich. 2	Zeich. 2	Zeich. 2 Schr. 2	Zeich. 2 Schreib. 2	Erdk. 2 Schr. 2	Kathol. Rel. 2		24
	Linearzeichnen 2		Chorsingen 2						
12. Zimmermann, Vor- schullehrer, Ord. VII.					Rech. 5 Sing. 2		Rel. 2 Dtsch. 10 Rechn. 4 Schr. 3 Singen 1 Turnen 1		28
13. Adam, Vorschullehrer, Ord. VIII.						Rech. 5 Sing. 2	Rel. 2 Dtsch. 10 Rechn. 4 Schr. 3 Singen 1 Turnen 1		28
14. Vikar Wilma, kathol. Religionslehrer.	Religion 2				Religion 2				4
15. Kantor Jaffe, jüdisch. Religionslehrer.	Religion 2				Religion 2				4

* des Danziger Seminars.
Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Stunden, in welchen die Gymnasialschüler mit den Realschülern kombiniert waren.

3. Durchgenommene Aufgaben.

Unter-Secunda realis u. gymn.

Deutsch: 4 bezw. 3 Stunden. Gedichte von Schiller und Uhland wurden wiederholt, bezw. neu gelesen. Eingehend wurden durchgenommen Schillers Glocke, die Dichtung der Befreiungskriege und die Dramen: Die Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell. Privatlektüre: Uhlands „Herzog Ernst von Schwaben,“ Körners „Zriny“ und Heyses „Colberg.“ —

Aufsätze: 1. Welche Berührungspunkte finden sich zwischen den beiden Gedichten „Die Kraniche des Ibycus“ und „Die Sonne bringe es an den Tag“? — 2. Wie und warum weicht Schiller in seinem Gedicht „Der Taucher“ von der Quelle ab? — 3. Was erfahren wir in Schillers „Jungfrau von Orleans“ über die Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau? — 4. Welche Versuchungen treten an die Jungfrau von Orleans heran, und wie verhält sie sich diesen gegenüber? — 5a. Welche Vergleichungspunkte bieten der 2. Monolog Johanna und Schillers Cassandra in Bezug auf das Schicksal und die Empfindung der beiden Jungfrauen? — 5b. Prüfungsarbeit. Inwiefern trägt die Person der Königin Isabeau dazu bei, dass das Bild der Johanna schärfer und glänzender hervortritt? — 6. Was erfahren wir im 1. Aufzuge von Körners „Zriny“? — 7. Die Vorgeschichte der Schweizer Waldstätte bis zum Rütlibunde. — 8. Wie endet Herzog Ernst von Schwaben? — 9. Was berichtet uns Heyses Drama „Colberg“ über Heinrich Blank? — 10. (Prüfungsarbeit). Was veranschaulicht uns der 1. Auftritt von Schillers Wilhelm Tell? Professor Dr. Klein.

Lateinisch: 9 Stunden, davon 2 comb. mit OIII. Lektüre: Cicero in Catilinam 1 und 4; Livius I mit Auswahl; Ovid: Niobe, Jason und Medea, Daedalus, Orpheus und Eurydice, Venus und Adonis, Midas. Oberl. Zimmermann.

Griechisch: 6 Stunden. Xenoph. Anab. III. IV., Homers Od. I 1—20; IX, V, VI und Stücke aus VII. Oberl. Dr. Jacobi.

Französisch: III r 4 Stunden. Ausgewählte Erzählungen (Rengers Textausgaben Bd. 5). — Thiers, Expédition d' Egypte (Velhagen u. Klasing). Kand. Dr. Baudler.

III g. 3 Stunden. Ausgewählte Stücke aus Souvestre: Au coin du feu. Probekand. Meier.

Englisch: 4 Stunden. Marryat, The Three Cutters. Einige Abschnitte aus Markham, English History. Oberl. Fleischauer.

Mathematik: 5 bezw. 3 Stunden. Prüfungsaufgaben zu Michaelis 1903: 1. Ein rechth. parallelepipedischer Metallblock ist 2 m lang, 1,75 m breit, 0,75 m hoch. Welches ist sein Rauminhalt, seine Oberfläche, seine Körperdiagonale? Welchen Durchmesser würde eine aus ihm gegossene Kugel haben, welche Oberfläche? — 2. Eine Schuld von 160 000 *M.* soll durch gleiche am Ende eines jeden Jahres erfolgende Ratenzahlungen zu 4% verzinst und in 20 Jahren getilgt werden. Wie gross ist die jährlich zu zahlende Rate? — 3. Eine Seitenkraft $p = 3549$ bildet mit der anderen q den Winkel $92^{\circ} 20' 18''$, mit der Resultante r den Winkel $18^{\circ} 55' 29''$.

Man berechne q und r . — Statt der ersten Aufgabe hatte der Gymnasialschüler zu bearbeiten: Ein Dreieck ist zu konstruieren aus der Seite a , der Höhe h_a auf a und aus der Schwerlinie t_a nach a . —

Prüfungsaufgaben zu Ostern 1904: 1) Wie gross ist der Radius des Feuerbachschen Kreises für das Dreieck, von welchem gegeben sind $b = 852$, $c = 611$, $\alpha = 83^\circ 54' 30''$ — 2) Auf welche Summe wachsen 5985,37 \mathcal{M} . zu $4\frac{1}{2}\%$ mit den Zinseszinsen in 23 Jahren an, wenn die Zinsen halbjährlich zum Kapital geschlagen werden? — 3) Ein grader Kegelstumpf hat zu Radien der Grundflächen $r = 2,9$ m und $r' = 1,5$ und die Seite $s = 3,6$ m. Welches ist sein Rauminhalt und seine Oberfläche? — Statt der 1. Aufgabe hatten die Gymnasialschüler zu bearbeiten: Ein Kreis ist zu konstruieren, welcher durch 2 gegebene Punkte läuft und eine gegebene grade Linie berührt. — Der Direktor.

Technische Unterrichtsfächer. Turnen.

Die Anstalt besuchten, mit Ausschluss der Vorschulklassen, im Sommer 174, im Winter 166 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnen überhaupt	von einzelnen Übungen
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 2, im Winter 2	im Sommer 1, im Winter 1
aus anderen Gründen	„ „ — „ „ —	„ „ — „ „ —
zusammen	im Sommer 2, im Winter 3	im Sommer 1, im Winter 1
also von d. Gesamtzahl d. Schüler	„ „ 1,15% „ „ 1,8%	„ „ 0,58% „ „ 0,6%

Es bestanden bei 6 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen. Zur kleinsten gehörten im Sommer 29, im Winter 26 Schüler, zur grössten im Sommer 56, im Winter 54 Schüler. Die beiden Vorschulklassen erhielten je 1 Stunde Unterricht durch die Herren Vorschullehrer Zimmermann und Adam; und zwar in VII im Sommer 32, im Winter 29, in VIII je 53 Schüler in beiden Halbjahren.

Mit Ausnahme der nach Bedürfnis angesetzten Vorturnerstunde waren für den Turnunterricht in VI bis U-II wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in VI Herr Kand. Meier, in V Herr Kand. Dr. Baudler mit je 3 Stunden, in IV + U-III und O-III + U-II mit je 3 Stunden Herr Prof. Dr. Klein. VI: 3 Stunden. Einfache Frei- und Ordnungsübungen. Dauerlauf. Übungen mit leichten Eisenstäben. Leichtere Übungen an den Turngeräten. Im Sommer Turnspiele. V: 3 Stunden. Wie in VI, dazu Exerzieren in Sektionen.

IV + U-III: 3 Stunden. Wiederholung der Frei- und Ordnungsübungen der Unterstufe und Erweiterung derselben durch schwierigere Formen und Übungsgruppen. Übungen mit Eisenstäben, Hanteln und langen Stangen (Sprungstäben). Turnen an allen Geräten in mehreren gleichzeitig turnenden Abteilungen. Im Sommer Turnspiele.

O-III + U-II: 3 Stunden. Wie vorher, aber mit Erhöhung der Schwierigkeiten.

II. Verfügungen der vorgeetzten Behörden.

1903. 26. Februar. P. Sch. K. Die Schliessung einer Schule bei ansteckenden Krank-

- heiten in Städten über 10 000 Einw. entscheidet die Ortspolizeibehörde nach Anhörung des Kreisarztes und, falls die Schule der Schuldeputation unterstellt ist, des Vorsitzenden derselben.
17. März. P. Sch. K. bzw. Min. Die Benutzung der Schnellzüge auf Schülerfahrten ist von dem pflichtmässigen Ermessen der betriebsleitenden Dienststelle abhängig.
 30. März. P. Sch. K. genehmigt die Einführung von Kühn für den franz. Unterricht in der Reformsexta.
 21. April. P. Sch. K. bzw. Min. Die Brochüre „Gesundheit und Alkohol“ zur Bekämpfung der Trunksucht wird empfohlen.
 11. Mai. P. Sch. K. Die Turnfahrt wird genehmigt.
 15. Mai. P. Sch. K. bzw. Min. Die Zulassung zur Laufbahn für den Königlichen Forstverwaltungsdienst kann nur demjenigen gestattet werden, welcher 1. das Zeugnis der Reife von einem deutschen Gymnasium, einem deutschen Realgymnasium, einer preussischen oder einer dieser gleichstehenden ausserpreussischen deutschen Oberrealschule erlangt und in diesem Zeugnisse ein unbedingt genügendes Urteil in der Mathematik erhalten, 2. das 22. Lebensjahr noch nicht überschritten hat u. s. w.
 17. Juni. P. Sch. K. sendet 2 Exemplare der kleinen Ausgabe „Urkunde über die Einweihung der ev. Erlöserkirche in Jerusalem“ zu Prämien für 2 würdige ev. Schüler.
 22. Juli. P. Sch. K. Herr Oberl. Dr. Klein hat unterm 8. Juli den Charakter als Professor erhalten.
 14. Oktober. P. Sch. K. Die Erteilung der Genehmigung der festlichen Ausschmückung und Erleuchtung öffentlicher Amtsgebäude, mit Ausnahme derjenigen für Dienstwohnungen, aus Anlass der Anwesenheit Ihrer Majestäten wird künftighin den Ressortchefs überlassen.
 17. Oktober. P. Sch. K. Ferienordnung für 1904: Osterferien vom 24. März bis 6. April. — Pfingstferien vom 21. bis 25. Mai. — Sommerferien vom 3. Juli bis 1. August. — Herbstferien vom 25. September bis 10. Oktober. — Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis 4. Januar 1905; überall einschl. der genannten Tage.
 26. Oktober. P. Sch. K. Die Anstaltssammlungen sind vom 1. April 1904 ab gegen Feuersgefahr zu versichern.
 27. Oktober. Oberpräsident. Schülerstipendien werden in Zukunft nur bis zur Erlangung des Einjährigen-Zeugnisses verliehen. Für die oberen Klassen (OII bis I) werden sie nur an besonders begabte Schüler verliehen. Ausnahmen werden für solche Fälle vorbehalten, in denen Verdienst und Lebensverhältnisse des Vaters oder der Mutter besondere Rücksichten rechtfertigen.
 1. Dezember. P. Sch. K. Prof. Dr. Klein hat den Rang der Räte 4. Kl. durch Allerhöchsten Erlass vom 26. Oktober erhalten.

28. Dezember. P. Sch. K. Dem Unterzeichneten ist durch Allerhöchsten Erlass vom 16. Dezember der Rote Adlerorden 4. Kl. verliehen.
1904. 6. Januar. P. Sch. K. sendet im Auftrage Sr. Majestät des Kaisers 1 Exemplar des Bohrdt'schen Werkes: „Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild“ zur Prämie für einen würdigen Schüler bei Gelegenheit der Allerhöchsten Geburtstagsfeier am 27. Januar. —

III. Ereignisse.

Beginn des Schuljahres 1903/04 am 21. April. — Über die Schülerzahl siehe IV. — VI wurde nach dem Lehrplan eines Realprogymnasiums (Reform nach Frankfurter System) unterrichtet. Ostern 1904 wird in V dieser Lehrplan weitergeführt. Seine Gestaltung siehe unten! Die Gymnasial-Sexta und -Quinta gingen Ostern 1903 ein; Ostern 1904 wird auch die IVg eingezogen. — Zum 1. April 1903 wurden die II. H. Schulamtskandidaten Menzel und Dr. Belau an das Realprogymnasium in Briesen versetzt, und II. D. Weisker trat sein Militärljahr in Hannover an. An ihre Stelle traten die H. H. Kandidaten Meier, Dr. Baudler und cand. min. Riebold. — Am 1. 5. Wiederimplung, acht Tage später die Besichtigung. — Am 12. und 13. Mai wohnten H. Oberl. Fleischauer und der Unterzeichnete dem franz. und lat. Unterricht in den Reformklassen des Realgymnasiums St. Johann in Danzig bei. — Vom Mai ab wurde der nördliche das Schulgrundstück begrenzende Damm durch den Besitzer des angrenzenden Grundstücks abgetragen. Erst anfangs November aber konnte der Schulzaun nach völliger Einebnung des Terrains wieder an seine alte Stelle gesetzt werden. — Am 4. und 5. Juni Turnfahrt. Die oberen Klassen fuhren am ersten Tage nach Neustadt und Umgebung. Die beabsichtigte Seefahrt nach Hela musste wegen stürmischen Nordwindes schon nach einer Stunde abgebrochen werden. Sie vereinigten sich am folgenden Tage mit den übrigen Klassen in Jäschental. Das Wetter war an diesem Tage schön bis zur Rückfahrt, welche freilich sehr verregnete. — Vom 17. bis 20. Juni nahm der Unterzeichnete an der Direktorenkonferenz für Ost- und Westpreussen in Danzig teil. Am 30. Juni Revision einzelner Klassen durch H. Prov.-Schulrat Dr. Collmann. — In den grossen Ferien Reparatur der Anstaltsbaulichkeiten und Revision der Schülerbibliothek durch den Unterzeichneten. H. Oberl. Dr. Klein erhält den Charakter als Professor. — Am 15. Septbr. Revision einzelner Klassen durch den H. Prov.-Schulrat. — Am 21. Septbr. Reifeprüfung, welche der Gymnasialschüler Richard Nickel bestand. — Am 12. November schulfrei wegen der Urwahlen. — Am 30. Dezbr. erhielt der Unterzeichnete den Roten Adlerorden 4. Kl. — Am 27. Januar Feier des Geburtstags Sr. Maj. des Kaisers und Königs in der üblichen Weise. Die Festrede hielt H. cand. prob. Meier: Über die Notwendigkeit einer starken deutschen Kriegsflotte. — Am 30. Januar Revision einzelner Klassen durch den H. Prov.-Schulrat. — Am 9. März Revision der Lehrerbibliothek durch den Unterzeichneten. — Am 18. März die Reifeprüfung, über deren Ergebnis erst im nächsten Programm berichtet werden kann.

Lehrplan eines Reformrealprogymnasiums nach Frankfurter System.

	VI.	V.	IV.	U-III.	O-III.	U-II.	Zusammen
Religion	3	2	2	2	2	2	13
Deutsch und Geschichtserzählungen:	$\begin{array}{c c} 4 & \\ \hline 1 & 5 \end{array}$	$\begin{array}{c c} 3 & \\ \hline 1 & 4 \end{array}$	4	3	3	3	22
Lateinisch:	—	—	—	8	8	6	22
Französisch :	6	6	6	4	4	3	29
Englisch:	—	—	—	—	—	6	6
Geschichte:	—	—	3	2	2	2	9
Erdkunde:	2	2	3	1	1	1	10
Rechnen u. Mathematik:	5	5	5	4	4	4	27
Naturwissenschaft:	2	2	3	3	3	2	15
Schreiben:	2	2	—	—	—	—	4
Zeichnen:	—	2	2	2	2	2	10
Zus.:	25	25	28	29	29	31	167



IV. Statistische Mitteilungen.

I. Schülerzahl im Schuljahr 1903/1904.

	Realschule						Realprog.		Progymnasium				Vorschule			
	U-II.		U-III.		IV.	V.	VI.	Sa.	U-II.	U-III.	U-III.	IV.	Sa.	VII.	VIII.	Sa.
	0-III.	U-III.	U-III.	IV.	IV.	V.	VI.	Sa.	U-II.	U-III.	U-III.	IV.	Sa.	VII.	VIII.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1903	7	12	12	17	28	42	118	4	5	11	9	29	33	24	18	75
2a. Zugang bis zum Schlusse des Schuljahres 1902/1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
2b. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1902/1903	5	2	3	1	1	5	17	3	1	1	1	6	32	1	—	33
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	9	7	9	18	32	29	104	4	4	6	6	20	23	18	—	41
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	—	1	—	5	3	10	—	—	—	2	2	4	7	28	39
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1903/1904	12	8	12	25	46	37	140	5	4	12	10	31	31	25	28	84
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	2	—	1	—	1	1	5	1	—	2	—	3	2	—	1	3
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	2
8. Schülerzahl am Anfange des Winterhalbjahres	10	8	12	26	46	36	138	4	4	10	10	28	30	26	27	83
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	2
11. Schülerzahl am 1. Februar 1904	10	8	12	24	45	36	135	4	4	10	10	28	28	26	27	81
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1904	16,7	15,5	14,8	13,8	12,4	11,0	—	15,3	14,7	13,5	12,9	—	9,3	8,6	7,2	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realschule.							Progymnasium.						Vorschule.							
	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	110	21	—	9	98	42	—	25	4	—	2	22	9	—	68	11	—	5	67	17	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	108	21	—	9	98	40	—	23	3	—	2	21	7	—	68	10	—	5	67	15	1
3. Am 1. Februar 1904	106	20	—	9	95	40	—	23	3	—	2	21	7	—	67	9	—	5	66	14	1

3. Übersicht über die Abiturienten aus U-II von Ostern 1903 bis Michaelis 1903.

Lfd. No.	Name	Geboren	zu	Rel.	des Vaters			Aufenthalt		Erwählter Beruf
					Name	Stand	Wohnort	auf der Schule	in U-II	

A. Realschüler. Ostern 1903.

154	Landsberg, Erich	4. 9. 85	Berlin	j.	Landsberg †	Kfm.	Berlin	1	1	Ober-Realsch.
155	Hein, Willy	5. 6. 87	Dirschau	ev.	Hein	"	Dirsch.	7	1	desgl.
156	Kunze, Herm.	26. 6. 88	Praust	"	Kunze	Siedemeister	Liessau	6	1	desgl.
157	v. Kolzenberg, Herbert	6. 3. 85	Kehrwalde Kr. Marienw.	"	v. Kolzenberg	Rentier	Berlin	9	2	Kaufm.
158	Zöllner, Walter	14. 4. 87	Dirschau	"	Zöllner	Buchhalter	Dirsch.	6	1	Ober-Realsch.

B. Gymnasialschüler. Ostern 1903.

159	Heinick, Alfred	5. 12. 86	Dirschau	k.	Heinick	Zeichenlehrer	Dirsch.	7	2	Gymn.
160	Muscate, Erich	9. 3. 86	"	ev.	Muscate	Fabrikbesitzer	"	8	2	desgl.
161	Joost, Alfred	19.10.87	Neuteich	"	Joost †	Kaufm.	Neuteich	1/2	1	desgl.

Michaelis 1903.

162	Nickel, Eich.	7. 4. 85	Sperlingsdorf Kr. Danz. Nied.	ev.	Nickel	Gutsbes.	Sperlingsd.	1 1/2	2	Landwirt.
-----	---------------	----------	-------------------------------	-----	--------	----------	-------------	-------	---	-----------

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Schülerbibliothek.

Verwalter Herr Oberl. Prof. Dr. Klein.

Gekauft wurden: Blüthgen, Hesperiden; Märchen für jung und alt. — Vogel, Frau Märe. — Weber, Neue Märchen für die Jugend. — Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war, 2. Teil; Deutsches Geschichtenbuch; Waldjugend. — Spyri, 4 Erzählungen; Aus nah und fern; Heidi kann brauchen, was er gelernt hat. — Puchta, Hebels Schatzkästlein. — Kräpelin, Naturstudien im Hause. — Landsberg Streifzüge durch Wald und Flur. — Th. Storm, Pole Poppenspäter. — Jacobs, Kleine Erzählungen; Die Feierabende in Mainau. — Wildenbruch, Kinderträume. — Pröhle, Harzsagen. — Simrock, Rheinsagen. — Thompson, Bingo und andere Tiergeschichten. — Auerbach, Kinderkalender für 1904. — Das neue Universum, 24. Jahrg. — Fr. Hoffmann, Neuer Deutscher Jugendfreund, 58. Bd. —

Geschenkt wurden: Vom König.- Prov.- Schulkollegium: Vollmer, Der deutsch-französische Krieg 1870/71; Capelle, Die Befreiungskriege; Ehlers, Samoa; Im Osten Asiens. — Vom Herrn Schlossermeister Rintelen: Schlieper, Meine Kriegserlebnisse in China. — Von der Verlagshandlung; Lorenz, Raydt und Rössger, Deutsches Lesebuch.

2. Lehrerbibliothek.

Verwalter Herr Oberl. Prof. Holtz.

Gekauft wurden: Zentralblatt für das gesamte Unterrichtswesen in Preussen. — Zeitschrift für die neueren Sprachen. — Körper und Geist; — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. — Kunzes Schulkalender. — Litterarisches Zentralblatt. — Die Grenzboten. — Die Fortsetzungen von: Lehrproben und Lehrgänge; Hohenzollern-Jahrbuch; Verhandlungen der preuss. Direktoren-Versammlungen; Forschungen zur Brandenb.-preuss. Geschichte; Schmidt, Geschichte der Erziehung; Naumann, die Vögel Europas; Stielers Handatlas; Rey, Eier und Vögel. — Liermann, Reformschulen nach Frankfurter und Altonaer System. — Piltz, Aufgaben und Fragen für Naturbetrachtung des Schülers in der Heimat. — Burggraf, Schillers Frauengestalten. — Western, Darstellung der englischen Aussprache. — Norddeutsche Städte und Landschaften: Hela, Danzig, Elbing, Cadinen, Samland. — Röckert, 120 Choreinleitungen. — Palmié, Evangelische Schulagende. — Bökh und Klatt, Die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der Direktoren und Oberlehrer Preussens. — Schulze, Die röm. Grenzanlagen in Deutschland. — Das höhere Schulwesen in Preussen, historisch-statistische Darstellung. — A. Matthias, Hilfsbuch für den deutschen Sprachunterricht. — Lorenz, Raydt und Rössger, Von allen Zweigen (Gedichtsamml.) Lohmeyer, Deutsche Monatschrift. —

Geschenkt wurden: Vom Kgl. Unterrichtsministerium: Meyer, Mythologie der Germanen; Köpke und Matthias, Monatschrift für höhere Schulen; Müller, Deutsche Schulen und deutscher Unterricht im Auslande. — Vom Herrn Schlosserstr. Rintelen, The Poetical Works of Rob. Burns. — Vom Unterzeichneten: Zeitschrift des Westpreussischen Geschichtsvereins (Forts.) —

3. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

A. Physikalisches Kabinet. Verwalter der Direktor. Gekauft wurden: Differentialflaschenzug, Differentialthermometer, Heberbarometer, Gülchers Thermosäule von 66 Elem., natürl. Magnet (armiert). Geschenkt wurden vom Unterzeichneten: Spritze, zwei el. Klingeln, Leitungsdraht, ein Daguerrotyp. —

B. Die übrigen naturwissenschaftlichen Sammlungen. Verwalter Herr Oberl. Schlösser. Gekauft wurden: Stichlingspaar mit Nest, Ringelnatter, Kreuzotter und Kreuzspinne (Spirituspräparate). Geschenkt wurden: Eier des Kanarienvogels vom Quintaner Hinz und Sextaner Parsenow. —

4. Karten und Bilder.

Verwalter Herr Oberl. Prof Holtz. Gekauft wurden: Brammer, Biblische Länder. — Debes, Deutschland (Fluss- und Gebirgskarte.) — Ders.: Erdkarte. Geschenkt wurde vom Unterzeichneten: Killmann, Karte der höheren Schulen im Königreich Preussen und Fürstentum Waldeck. —

5. Zeichenunterricht.

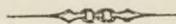
Gekauft wurden: 45 Zeichenständer. Die Königl. Kunstschule in Berlin sandte 5 Gegenstände: 2 Vasen, Steinbecher, Krokustopf, Degenkorb. —

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die Stiftung der Stadt Dirschau zum 25 jährigen Anstalts-Jubiläum (Ostern 1901) von 500 Mk. betrug mit den Zinsen und Zuwendungen am Schlusse des vorigen Schuljahres . . .	677,05 Mk.
2. Dazu traten die Zinsen für das Jahr 1903	20,06 „
3. am 1. 2. 04 vom hiesigen Darlehnsverein	50,00 ..
	<hr/>
	Summa 747,11 Mk.

Dem Darlehnsverein sei auch an dieser Stelle der Dank für die neue Zuwendung ausgesprochen. — Verzinslich angelegt ist die ganze Summe auf der hiesigen städt. Sparkasse laut Sparkassenbuch No. 6363. —

Im ersten Halbjahr erhielten 15 Schüler ganze, 3 halbe Freischule, im zweiten bzw. 13 und 9. —



VII. Mitteilungen an die Eltern.

Das Lehrerkollegium bittet die Eltern und Pfleger unserer Schüler, das häusliche Lesen ihrer Söhne bzw. Pflegebefohlenen überwachen zu wollen, damit die Schüler nicht Lektüre wertloser oder verderblicher Bücher treiben. — Mittwoch den 23. März Schulschluss. — Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 7. April. Tags vorher Aufnahmeprüfungen. — Das Schulgeld, welches vierteljährlich voraus zu entrichten ist, beträgt in der Vorschule 75 Mk., in VI bis U-II für die Realschüler 90 Mk., für die Gymnasialschüler 130 Mk. Sexta und Quinta sind von Ostern ab Reformklassen eines Realprogymnasiums nach Frankfurter System, Quarta ist nur Realschulklasse, während VIII — XII noch Realschul- und Progymnasialabteilungen haben. — Die Wahl von Pensionen ist vom Unterzeichneten zu genehmigen.

Dirschau, im März 1904.

Killmann,

Direktor.

